

WEIHNACHTSBRIEF



Evangelisch in Walldorf







"Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe." - Viele von Ihnen. liebe Leserinnen und Leser, kennen diesen Satz. In (fast) jedem Weihnachtsgottesdienst wird dieses Wort aus Lukas' Bericht über Jesus vorgelesen. In dieser Aussage schwingt die ,Heimeligkeit', die Wohligkeit und Romantik von Weihnachten so richtig mit. Tatsächlich ist die weihnachtliche Szenerie ehr karg, ärmlich und ganz anders als das, was wir mit Weihnachten verbinden. Der Wind pfeift durch die Löcher im Stall. Eine junge Frau bringt ihr Kind nachts unter Schmerzen und ohne Hebamme in einem Viehstall zur Welt. Ihr Verlobter ist verzweifelt, weil alle Hotels ausgebucht sind. Sie sind außerhalb der Stadt, in einem militärisch besetzen Land und weit weg vom

Zuhause der Mutter. Wohlig warm ist es höchstens für das Kind im Futtertrog. Weihnachten ist so anders, als wir unser perfektes Weihnachtsbild vorstellen. Weihnachten geschieht im Alltag, sogar in Not, Dreck und Verzweiflung. Wenn Gott in die Welt kommt, kommt er in die Welt, wie sie wirklich ist. Wenn die Engel vom Frieden singen, dann weil die Welt keinen Frieden hat. Wir als Evangelische Kirchengemeinde wollen von diesem ,heruntergekommenen' Gott erzählen. Dem Gott, der sich nicht von den Freudenseiten des Lebens blenden lässt, sondern der zu den Menschen gekommen ist, wie sie sind. Weil er sie liebt wie sie sind. Gott überrascht an Weihnachten. Als verletzliches Kind kommt er zu uns: er besucht die Welt. Ganz anders, als wir es vielleicht machen oder denken würden.

Wir wünschen Ihnen im Namen der Dienstgruppe und des Kirchengemeinderats ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Wribke Wlong Pfarrerin Wibke Klomp

Pfarrer Florian Volke

Com Dialesa Olives Tuesbas



"Schon wieder eine Vakanz" - das war zu Jahresbeginn die ernüchternde Erkenntnis aus der erfolglosen Ausschreibung der Pfarrstelle II. Seit nun 10 Jahren unterliegen unsere Pfarrstellen einem permanenten Wechsel der tätigen Personen und dabei - auch durch lange Krankheitsoder Vakanzzeiten - immer wieder einer "Unterbesetzung" – so wie auch derzeit. Der Kirchengemeinderat (KGR) ist sehr dankbar für das unermüdliche, weit über das Erwartbare hinausgehende Engagement von Pfarrerin Wibke Klomp und Gemeindediakon Oliver Tuscher. Dank der Unterstützung durch Lehrvikar Jan Fellhauer und seit März - mit einem halben Deputat - durch Florian Volke, Pfarrer im Probedienst, ist die "Unterbesetzung" für viele kaum noch spürbar. Dennoch ist die Aufstellung unserer Gemeinde für die Zukunft erheblich erschwert, solange nicht alle Stellen nachhaltig besetzt sind und die Arbeitsbelastung bei Haupt- und Ehrenamtlichen deshalb so hoch ist. Für den KGR lagen die Prioritäten 2018 daher darin, die diversen Bauaktivitäten an Kirche, Orgel und Gemeindehaus abzuschließen und den Neubau des Pfarrhauses (im Eigentum der Pflege Schönau) voranzutreiben. Sobald der Neubau steht, soll die Pfarrstelle II erneut ausgeschrieben werden. Neben dem Aufbau unserer Stiftung stand zudem die Vorbereitung einer "Zukunftswerkstatt" im Fokus. Hier sollen im Februar Ideen entwickelt werden, mit denen der Ende 2019 neu zu wählende KGR unsere Kirchengemeinde in das neue Jahrzehnt führen wird. Wir danken allen. die den KGR 2018 mit Wort und Tat. mit Kritik und Unterstützung begleitet haben: Wir hoffen, dass sich viele Frauen und Männer unterschiedlichen Alters bereitfinden, für den neuen KGR zu kandidieren, um die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten!

Rainer Dörlich, Vorsitzender

Vorne (von links): Ingrid Hausmann, Gerlinde Meyer, Sabine Meyer, Jutta Glogowski, Dr. Christina Eder, Sigrun Kachler, Isolde Dobhan, Hilke Woche, Pfarrerin Wibke Klomp.

Hinten (von links):
Pfarrer Florian Volke,
Gemeindediakon Oliver Tuscher,
Hartmut Dietel,
Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer,
Anna Lena Kappe,
Dr. Johannes Franzkowski,
Dr. Holger Lehmann,
Rainer Dörlich,
Andreas Ockert.

Es fehlt: David Marx



Hilke Woche, stelly. Vorsitzende



Hilfe - Bildung - Zukunft Brot für die Welt - nötig und wirksam seit 1959



"Es geht nicht nur um Erbarmen und nicht nur um Vernunft, es geht um die Verantwortung für das Evangelium, in der jeder Christ steht". Dieser Satz stammt aus der Rede von Helmut Gollwitzer, die er am 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle hielt – zur Eröffnung der 1. Aktion Brot für die Welt.

Am 1. Advent 2018 ruft Brot für die Welt zur 60. Aktion auf. Motiviert dadurch, dass Christen eine Verantwortung haben: Gegenüber dem Mitmenschen und für das Evangelium. Diese Verantwortung wird von Jahr zu Jahr wichtiger, denn die Schere zwischen Arm und Reich geht weltweit deutlich spürbar auseinander. Wir in Europa tragen durch unseren Lebensstil merklich dazu bei. Darum umfasst die Arbeit von Brot für die Welt auch Kampagnen und Aktionen, mit denen Menschen hierzulande Zusammenhänge zwischen ihrem Lebensstil und dem Leben von Menschen auf der Südhalbkugel erkennen können und fähig werden, ihre Finsichten in ihr Handeln umzusetzen

Kern der Arbeit ist allerdings die Zusammenarbeit mit kompetenten lokalen Organisationen, die in rund 90 Ländern der Welt lokale Nöte erkennen und situationsbezogene, effiziente Hilfen zur Verfügung stellen. So auch für Ali Sesav in Sierra Leone:

Ali hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen für die Kinder zu kaufen. Nicht, als er ihnen weder Stifte noch Hefte besorgen konnte und sich deswegen vor dem Lehrer und seinen Nachbarn schämte. Und selbst dann nicht, als der Ertrag seines Reisfelds Jahr für Jahr geringer ausfiel und seine Familie nie genug zu essen hatte. Der Kleinbauer wollte unbedingt einen Weg aus der Armut finden, doch er wusste nicht wie. Eines Tages kam der Brot für die Welt-Partner "SIGA" in sein Dorf. "SIGA" wollte den Ärmsten – unter der Voraussetzung, dass sie selbst mit anpacken – helfen.

Ali hat angepackt und heute muss in seinem Haus, dank der Hilfe von "SIGA", niemand mehr Hunger leiden.





Heute gehen Alis Kinder auch zum Unterricht, die dank dem Brot für die Welt-Partner jetzt mit allen Dingen ausgestattet sind, die sie zum Lernen brauchen. Anfangs zahlte "SIGA" auch einen Teil der Schulkosten. Doch das hat sich längst geändert, weil die Mitarbeitenden der Hilfsorganisation ihm und den anderen Männern des Dorfes beibrachten, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut.

Ali erzielt nun dank der Hilfe zur Selbsthilfe den doppelten Ertrag.

Heute kann er sagen: "Die Saat ist aufgegangen!"

Für solche Erfolgsgeschichten braucht Brot für die Welt zweierlei. Zum einen Partner wie die 1989 geründete "SIGA", die einen Schwerpunkt auf die Bildung armer und benachteiligter Menschen legt. Zurzeit ermöglicht

"SIGA" 200 Kindern den Schulbesuch und schult deren Eltern in nachhaltiger Landwirtschaft, dass diese wirtschaftlich unabhängiger werden.

Zum anderen braucht Brot für die Welt unsere verlässliche und verbindliche Unterstützung. Denn Gott hat allen Menschen "das Leben in Fülle" (Johannes 10,10) verheißen. Die Arbeit für mehr Gerechtigkeit ist deshalb auch unsere Verantwortung.

Spendenkonten der Evang. Kirchengemeinde Walldorf:

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE92 6725 0020 0057 7052 05

Volksbank Kraichgau eG

IBAN: DE80 6729 2200 0010 1647 10

Kennwort: Brot für die Welt + Namen und Adresse



DIE ZAHLEN DES KIRCHENJAHRES 2018



Evangelische Gemeindeglieder

zum Nov. 2018: 4.620

Kircheneintritte: 3 Kirchenaustritte: 33

Konfirmanden

2018 wurden konfirmiert: 472019 werden konfirmiert: 41

<u>Jubelkonfirmanden</u>

Goldene (50 Jahre): 12 Diamantene (60 Jahre): 15 Eiserne (65 Jahre): 19 Gnaden (70 Jahre): 10 Kronjuwelen (75 Jahre): 6

gesamt: 62



<u>Gottesdienstbesucher</u>

(bis 3. Nov. 2018)

Gesamt: 11.081

Mittelwert: 163 je Gottesdienst

Abendmahlteilnehmer: 1.073

Kindergottesdienst

Mittelwert: 46 je Gottesdienst

<u>Taufen</u>

Kinder: 39 Erwachsene: 1 Konfirmanden: 2 Auswärtige: 7 gesamt: 49

Trauungen

Evangelisch: 14 Ökumenisch: 1

Silberhochzeit: 1

<u>Bestattungen</u>

55 Verstorbene

Dienstgruppe (von links): Gemeindediakon Oliver Tuscher, Pfarrerin Wibke Klomp, Pfarrer Florian Volke, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer.



DAMIT UNSERE KIRCHE ZUKUNFT HAT



STIFTUNG EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WALLDORF



Die Zukunft unserer Gemeinde liegt uns am Herzen – Ihnen auch?

Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, die Anliegen der Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Walldorf näher kennenzulernen:

"Lebendig und kräftig und schärfer" (Hebr. 4, 12a), so wünschen wir uns unsere Kirche bei der Verkündigung der Botschaft von Gottes Liebe zu den Menschen – heute und in Zukunft. Doch die Kirche steht vor großen Herausforderungen. Durch den demographischen Wandel wird es in zwanzig Jahren rund 30% weniger Christen in Deutschland geben als heute.

Darauf gilt es zu reagieren! Denn mit dem Mitgliederrückgang sinkt der Bedarf an kirchlichem Leben nicht: Der Dienst für den Nächsten, soziales Engagement und seelsorgerliches Wirken sind nicht an der Gemeindegliederzahl festzumachen, sondern werden auch in Zukunft benötigt.

Die Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Walldorf ist eine Antwort auf die anstehenden Umbrüche. Ihr Ziel ist es, die Gemeindearbeit zu unterstützen, indem sie Voraussetzungen schafft, damit gut ausgebil-

dete Gemeindediakone oder Pfarrer Ansprechpartner sein können für

- Kinder und Jugendliche, um ihnen christliche Inhalte und Traditionen zu vermitteln;
- Heranwachsende, um ihnen zu zeigen, dass sie nicht nur im Erfolg, sondern auch im Scheitern einen unveräußerlichen Wert besitzen – und von Gott geliebt sind;
- Menschen jeden Alters, die ein vertrauliches, tiefpersönliches Gespräch suchen;
- Bürger, um den gesellschaftlichen Diskurs zu fördern, ein Forum für Diskussionen zu bieten und christliche Werte theologisch fundiert einzubringen;
- die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirche, um sie zu begleiten und zu unterstützen.

Wir glauben, dass unsere Gesellschaft, dass Walldorf eine lebendige, kräftige und in ihrem Reden und Tun geschärfte Kirche braucht, auch wenn künftig deutlich weniger finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen. Dazu braucht es Ihre Unterstützung: Ihre Spende und insbesondere Ihre Bereitschaft, dieser Stiftung Mittel "für die Ewigkeit" anzuvertrauen!

WERDEN SIE STIFTERIN - WERDEN SIE STIFTER!





Wichtiges zum Thema STIFTEN!

Was macht eine Stiftung aus?

Sie ist "für die Ewigkeit" angelegtes Vermögen, das unangetastet bleibt. Die Erträge aus dem Vermögen finanzieren den Stiftungszweck.

Welchen Zweck verfolgt die Stiftung?

Es soll dauerhaft ein lebendiges und vielseitiges Gemeindeleben für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren ermöglicht werden, insbesondere durch die Finanzierung einer Pfarroder Gemeindediakonenstelle.

Wie viele Pfarr- oder Gemeindediakonenstellen hat die Kirchengemeinde Walldorf?

Die Landeskirche hat Walldorf zwei Pfarr- und eine halbe Gemeindediakonenstelle zugewiesen. Aufgrund der Gemeindemitgliederzahl besteht aber rechnerisch nur noch ein Anspruch auf zwei Vollzeitstellen. Mittelfristig ist deshalb mit einer Reduzierung der Stellenzahl zu rechnen.

Warum ist weniger Personal bei sinkenden Mitgliederzahlen ein Problem?

Der Zeit- und Arbeitsaufwand der meisten kirchlichen Tätigkeiten, von der Seelsorge über das diakonische Handeln bis hin zur Verkündigung, ist unabhängig von der Gemeindegliederzahl. Daher gilt: je mehr hauptamtliche Mitarbeiter, desto reichhaltiger das Gemeindeleben für alle.

Wie ist die Stiftung organisiert?

Sie ist rechtlich unselbstständig, also ein Sondervermögen der Ev. Kirchengemeinde Walldorf, wobei die Kirchengemeinde selbst keinen Zugriff auf das Vermögen hat. Über die Vergabe der Stiftungserträge entscheidet der unabhängige Stiftungsrat. Zudem wacht die Stiftungsaufsicht über die Einhaltung des Stiftungszwecks.

Wie legt die Stiftung ihr Kapital an?

Die Stiftung ist verpflichtet, das Stiftungskapital zu erhalten, sie investiert dazu in festverzinslichen Anlagen, Investmentfonds und Immobilien.

Was kann ich als Stifter beitragen?

Je höher das Stiftungskapital, desto höher der Erlös, aus dem die Stiftung wirtschaften kann. Am einfachsten ist eine Zustiftung. Hierzu übertragen Sie einen Teil Ihres Vermögens an die Stiftung und erhöhen damit das Stiftungskapital.

Wie wirkt eine Zustiftung steuerlich?

Eine Zustiftung wird steuerlich gefördert: sie ist – wie eine Spende an mildtätige Einrichtungen – steuerlich abzugsfähig – und zwar über den für Spenden geltenden Höchstbetrag hinaus. Es empfiehlt sich, vorab einen Steuerberater zu kontaktieren.

Kann ich die Stiftung als Erben einsetzen?

Ja. Sie können einen Teil Ihres Nachlasses testamentarisch der Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Walldorf anvertrauen. Solche Zuwendungen sind erbschaftssteuerfrei.

Kann ich der Stiftung spenden?

Ja. Das Geld muss dann alsbald wieder zweckentsprechend ausgegeben werden. Für die Spende erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.



SO STIFTEN SIE

IHR BLEIBENDES VERMÄCHTNIS FÜR WALLDORF

Helfen Sie mit, dass auch in Zukunft die Evangelische Kirchengemeinde Walldorf für die Menschen in unserer Stadt mit seelsorgerlichen und diakonischen Angeboten, mit einem fröhlichen, dem Nächsten zugewandten Miteinander die Botschaft Jesu von der Liebe Gottes zu uns Menschen weitergibt. Werden Sie Stifter!

KONTAKT UND STIFTUNGSBRIEF

Wenn Sie Interesse an einer (Zu-)Stiftung haben, wenden Sie sich an den Stiftungsrat oder ein Mitglied des Evangelischen Kirchengemeinderates, sie stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Einen Stiftungsbrief erhalten Sie unter www.eki-walldorf.de/stiftung oder im evangelischen Pfarramt.

KONTAKT

Telefon: (06227) 35 80 86-0 (Evangelisches Pfarramt),

eMail: stiftungsrat@eki-walldorf.de

Den Stiftungsbrief senden Sie ausgefüllt an:

Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Schulstraße 4, 69190 Walldorf

Ihre Zuwendung überweisen Sie unter Angabe Ihres Namens und des Verwendungszwecks "Stiftung" auf eines unserer Treuhandkonten:

Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Walldorf

Volksbank Wiesloch eG:

IBAN: DE14 6729 2200 0038 8452 09

Sparkasse Heidelberg:

IBAN: DE59 6725 0020 0009 2669 09



Der Stiftungsrat: (von links nach rechts)

Oliver Tuscher (Stv. Vorsitzender), Dr. Johannes Franzkowski, Otto Steinmann (Vorsitzender), Rainer Dörlich, Erich Dufner, Isolde Dobhan, Bernhard Schreier



Evangelisch in Walldorf - Dafür trete ich ein!

"Ich überlege eigentlich schon lange, wieder einzutreten. Und jetzt gibt es einen Anlass…"

Vielleicht ist das bei Ihnen auch so – Sie möchten kirchlich heiraten, in Ihrer Familie wird konfirmiert oder Sie werden Patin. Oder aber Sie möchten einfach (wieder) dazugehören zur evangelischen Kirche.

Es gibt gute Gründe für den Eintritt und diese sind so individuell wie die Menschen, die diesen Schritt tun. Wir sind gerne für Sie da! Mehr Infos erhalten Sie bei Pfarrerin Wibke Klomp, Pfarrer Florian Volke, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer oder Gemeindediakon Oliver Tuscher.

klomp@eki-walldorf.de volke@eki-walldorf.de fellhauer@eki-walldorf.de tuscher@eki-walldorf.de

Füreinander - Miteinander - Rückhalt - Respekt



Hannah Bucher

"Für mich ist die EGJ eine zweite Familie. Zuerst als Teilnehmerin in der Gruppenstunde und jetzt auch als Gruppenleiterin!"



"Die Kirche mischt sich in der Gesellschaft ein, sie ergreift das Wort für die sozial Schwachen oder gegen Antisemitismus - das ist mir wichtig."



Jochen Koppert

"Ich schätze das vielfältige und tolerante Gemeindeleben.

,PunktSieben` liegt mir dabei besonders am Herzen. "

Jutta Glogowski

"Für mich sind die Familiengottesdienste echte Highlights, ich sehe hier Alt und Jung und genieße auch die Gemeinschaft beim Mittagessen nach dem Gottesdienst!"





Walldorf braucht Ihr Engagement!

Es ist ein Kernelement des Protestantismus, dass Ehren- und Hauptamtliche gleichberechtigt die Kirchengemeinde leiten. Am 1. Dezember 2019 finden dazu in ganz Baden Kirchenwahlen statt. Auch in Walldorf braucht es:

- 1. Frauen und Männer, die bereit sind zu kandidieren, um unsere Gemeinde in den kommenden Jahren auf einem guten Weg in die Zukunft zu führen!
- 2. Jede und jeden von Ihnen als Wählerin und Wähler. Mit Ihrer Stimmabgabe beeinflussen Sie, wohin sich unsere Kirchengemeinde entwickelt, und Sie erweisen all jenen Respekt, die sich zu einer öffentlichen Kandidatur für ein Ehrenamt zur Verfügung stellen!

Für die Kandidatur zum Kirchengemeinderat ist KEIN tiefergehendes theologisches Vorwissen, KEIN vorheriges Engagement in den Gruppen der Gemeinde und KEIN besonderes Lebensalter erforderlich.

Kandidatin bzw. Kandidat kann vielmehr jede/r Christ*in werden, die bzw. der 16 Jahre alt und Mitglied der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf ist und

 eigenverantwortlich Ideen für die Arbeit in der Kirchengemeinde entwickeln und umsetzen will;



- sich im Team mit Ehrenamtlichen, den Pfarrer*innen und dem Gemeindediakon in der Gemeindeleitung engagieren möchte;
- neugierig, offen und diskussionsbereit ethischen und religiösen Fragestellungen gegenübersteht;
- bereit ist, seine individuellen Begabungen in unser Gemeindeleben einzubringen.

Wir freuen uns auf ein herzliches Miteinander mit jedem Gemeindeglied, das sich durch die Kandidatur zum Kirchengemeinderat für die Evangelische Kirchengemeinde Walldorf engagiert!

Haben Sie Interesse an einer Kandidatur oder einfach nur Fragen zur Arbeit im Kirchengemeinderat? Dann sprechen Sie uns an:

Pfarrerin Wibke Klomp eMail: klomp@eki-walldorf.de

Gemeindediakon Oliver Tuscher eMail: tuscher@eki-walldorf.de





Engagement im Kirchengemeinderat

Von der Mitwirkung im Gottesdienst über das Engagement für diakonische Angebote, die Organisation und Durchführung von Festen und sonstigen Angeboten bis hin zu Personalund Verwaltungsfragen – das Amt des Kirchengemeinderats bietet für Menschen unterschiedlichster Interessen eine Vielzahl von Betätigungsfeldern! Aufgabenbereiche des für sechs Jahre gewählten Kirchengemeinderats umfassen u.a. die

- Verantwortung für die Gestaltung des Gottesdienstes und aller Gemeindeaktivitäten:
- Entscheidung über Schwerpunkte des Gemeindelebens und Prioritäten für den Einsatz von Mitarbeitern und Finanzmitteln;
- Beratung über Konzepte in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Familien und Senioren, der Kirchenmusik und der Erwachsenenbildung;
- Koordination der diakonischen Arbeitsbereiche;

- Mitwirkung bei der Besetzung von Arbeitsplätzen in der Kirchengemeinde und bei der Besetzung von Pfarrer*innen- und Gemeindediakon*innenstellen;
- Verwaltung der Gemeindefinanzen und den Erhalt (oder den Verkauf) kirchlicher Gebäude:
- Vertretung der Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit und Förderung der gesellschaftlichen und ökumenischen Beziehungen vor Ort.

Dabei kann der Zeitaufwand für den ehrenamtlichen Dienst als Kirchengemeinderat je nach persönlichem Zeitbudget unterschiedlich ausfallen. Neben den 11 Kirchengemeinderatssitzungen pro Jahr, der Mitwirkung bei Gemeindeveranstaltungen sowie der Beteiligung an der Gottesdienstgestaltung als Lektor*in oder Abendahlshelfer*in, bietet unsere Kirchengemeinde jedenfalls viel Raum und Gleichgesinnte, um Ihre individuellen Fähigkeiten und Ideen einzubringen!

Kandidieren Sie bei den Kirchenwahlen am 1. Advent 2019!



































<u>Seite 14:</u> Verabschiedung von Pfarrerin Marina von Ameln im Januar | 125. Jubiläum des Kirchenchores im April.

Unsere Mannschaften beim Konfi-Cup 2018 | Konfirmation am 6. Mai.

Eine Gruppe aus unserer Gemeinde in Israel | "Kirche mit Kinde und Kegel" im Juni

Info-Veranstaltung "Gemeindeträume" am 29. Juni .

<u>Seite 15:</u> "Punkt 7" am 1. Juli | Sommerkonzert des Posaunenchores am 8. Juli

Familiengottesdienst zum Erntedankfest | Kerwestand der EGJ bei der Walldorfer Straßenkerwe 50. Jubiläum des Mütterkreises



Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Schulstraße 4, 69190 Walldorf,

Telefon (06227) 35 80 86 0, pfarramt@eki-walldorf.de, www.eki-walldorf.de

Redaktion: Pfarrerin Wibke Klomp (verantwortlich)

Fotos: Brot für die Welt (S. 4 und 5); Christine Désiré (S. 10); Wibke Klomp (S. 14 Bild 4); David Marx (S. 14 Bild 7); Rolf Mayer (S. 14 Bild 2); Andreas Ockert (S. 1, 2, 3, 6, 7, 8, 12, 13, 14 Bild 1 und Bild 6, S. 15 Bild 3 und Bild 5); Otto Osterheld (S. 15 Bild 2); Oliver Tuscher (S. 14 Bild 3, 5 und 8, S. 15 Bild 4), Privat (S. 11), Unbekannt: 15 Bild 1)

Gestaltung, Layout: Andreas Ockert | Druck: City-Druck, Heidelberg



10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Eintracht Germania und Patrick Mörtel, Orgel Montag, 24. Dezember 2018, Heiliger Abend 14.00 Uhr Krabbelgottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer für Kleinkinder bis 4 Jahre und ihre Familien 15.30 Uhr Weihnachtliche Posaunenmusik auf dem Friedhof Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kigo-Kids "Jesus feiert Geburtstag", Pfarrer Florian Volke und Gemeindediakon Oliver Tuscher. Musikalische Begleitung: Posaunenchor-Jungbläser und Patrick Mörtel, Orgel 16.30 Uhr Ökum. Andacht im Astorstift, Seelsorgerin Doris Dirwald 18.00 Uhr Christvesper, Pfarrerin Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Kirchenchor, Posaunenchor und Patrick Mörtel, Orgel 22.30 Uhr Christmette, Pfarrer Florian Volke Dienstag, 25. Dezember 2018, 1. Christtag 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfrin: Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Gospelchor und Patrick Mörtel, Orgel Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag 18.00 Uhr Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias 10.00 Uhr		Sanatas 22 Danambar 2010, 4 Advent
Eintracht Germania und Patrick Mörtel, Orgel Montag, 24. Dezember 2018, Heiliger Abend 14.00 Uhr Krabbelgottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer für Kleinkinder bis 4 Jahre und ihre Familien 15.30 Uhr Weihnachtliche Posaunenmusik auf dem Friedhof 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kigo-Kids "Jesus feiert Geburtstag", Pfarrer Florian Volke und Gemeindediakon Oliver Tuscher. Musikalische Begleitung: Posaunenchor-Jungbläser und Patrick Mörtel, Orgel 16.30 Uhr Ökum. Andacht im Astorstift, Seelsorgerin Doris Dirwald Christvesper, Pfarrerin Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Kirchenchor, Posaunenchor und Patrick Mörtel, Orgel 22.30 Uhr Christmette, Pfarrer Florian Volke Dienstag, 25. Dezember 2018, 1. Christtag 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfrin: Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Gospelchor und Patrick Mörtel, Orgel Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias		Sonntag, 23. Dezember 2018, 4. Advent
14.00 Uhr Krabbelgottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer für Kleinkinder bis 4 Jahre und ihre Familien 15.30 Uhr Weihnachtliche Posaunenmusik auf dem Friedhof 16.00 Uhr Jesus feiert Geburtstag*, Pfarrer Florian Volke und Gemeindediakon Oliver Tuscher. Musikalische Begleitung: Posaunenchor-Jungbläser und Patrick Mörtel, Orgel 16.30 Uhr Ökum. Andacht im Astorstift, Seelsorgerin Doris Dirwald Christvesper, Pfarrerin Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Kirchenchor, Posaunenchor und Patrick Mörtel, Orgel 22.30 Uhr Christmette, Pfarrer Florian Volke Dienstag, 25. Dezember 2018, 1. Christtag 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfrin: Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Gospelchor und Patrick Mörtel, Orgel Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag 18.00 Uhr Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias	10.00 Uhr	,
für Kleinkinder bis 4 Jahre und ihre Familien 15.30 Uhr Weihnachtliche Posaunenmusik auf dem Friedhof 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kigo-Kids "Jesus feiert Geburtstag", Pfarrer Florian Volke und Gemeindediakon Oliver Tuscher. Musikalische Begleitung: Posaunenchor-Jungbläser und Patrick Mörtel, Orgel 16.30 Uhr Ökum. Andacht im Astorstift, Seelsorgerin Doris Dirwald Christvesper, Pfarrerin Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Kirchenchor, Posaunenchor und Patrick Mörtel, Orgel 22.30 Uhr Christmette, Pfarrer Florian Volke Dienstag, 25. Dezember 2018, 1. Christtag 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfrin: Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Gospelchor und Patrick Mörtel, Orgel Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias		Montag, 24. Dezember 2018, Heiliger Abend
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kigo-Kids "Jesus feiert Geburtstag", Pfarrer Florian Volke und Gemeindediakon Oliver Tuscher. Musikalische Begleitung: Posaunenchor-Jungbläser und Patrick Mörtel, Orgel 16.30 Uhr Ökum. Andacht im Astorstift, Seelsorgerin Doris Dirwald Christvesper, Pfarrerin Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Kirchenchor, Posaunenchor und Patrick Mörtel, Orgel 22.30 Uhr Christmette, Pfarrer Florian Volke Dienstag, 25. Dezember 2018, 1. Christtag 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfrin: Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Gospelchor und Patrick Mörtel, Orgel Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias	14.00 Uhr	
"Jesus feiert Geburtstag", Pfarrer Florian Volke und Gemeindediakon Oliver Tuscher. Musikalische Begleitung: Posaunenchor-Jungbläser und Patrick Mörtel, Orgel 16.30 Uhr Ökum. Andacht im Astorstift, Seelsorgerin Doris Dirwald 18.00 Uhr Christvesper, Pfarrerin Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Kirchenchor, Posaunenchor und Patrick Mörtel, Orgel 22.30 Uhr Christmette, Pfarrer Florian Volke Dienstag, 25. Dezember 2018, 1. Christtag 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfrin: Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Gospelchor und Patrick Mörtel, Orgel Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag 18.00 Uhr Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias	15.30 Uhr	Weihnachtliche Posaunenmusik auf dem Friedhof
18.00 Uhr Christvesper, Pfarrerin Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Kirchenchor, Posaunenchor und Patrick Mörtel, Orgel 22.30 Uhr Christmette, Pfarrer Florian Volke Dienstag, 25. Dezember 2018, 1. Christtag Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfrin: Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Gospelchor und Patrick Mörtel, Orgel Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias	16.00 Uhr	"Jesus feiert Geburtstag", Pfarrer Florian Volke und Gemeindediakon Oliver Tuscher. Musikalische Begleitung:
Kirchenchor, Posaunenchor und Patrick Mörtel, Orgel 22.30 Uhr Christmette, Pfarrer Florian Volke Dienstag, 25. Dezember 2018, 1. Christtag Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfrin: Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Gospelchor und Patrick Mörtel, Orgel Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias	16.30 Uhr	Ökum. Andacht im Astorstift, Seelsorgerin Doris Dirwald
Dienstag, 25. Dezember 2018, 1. Christtag 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfrin: Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Gospelchor und Patrick Mörtel, Orgel Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias	18.00 Uhr	·
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfrin: Wibke Klomp. Musikalische Begleitung: Gospelchor und Patrick Mörtel, Orgel Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias	22.30 Uhr	Christmette, Pfarrer Florian Volke
Musikalische Begleitung: Gospelchor und Patrick Mörtel, Orgel Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias		Dienstag, 25. Dezember 2018, 1. Christtag
18.00 Uhr Weihnachtskonzert, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias	10.00 Uhr	
Musikalische Begleitung: Kantorei Sonntag 30. Dezember 2018 10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias		Mittwoch 26. Dezember 2018, 2. Christtag
10.00 Uhr Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias	18.00 Uhr	•
Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias		Sonntag 30. Dezember 2018
18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrer Florian Volke Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lehrvikar Dr. Jan Fellhauer
Musikalische Begleitung: Mitglieder aller Chöre, Posaunenchor Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias		Montag, 31. Dezember 2018, Altjahrsabend
	18.00 Uhr	•
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Wibke Klomp		Sonntag, 6. Januar 2019, Epiphanias
	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Wibke Klomp